

# TAE 1044

## Einbautouchterminal

### Betriebsanleitung

**Herausgeber: SIGMATEK GmbH & Co KG**  
**A-5112 Lamprechtshausen**  
**Tel.: +43/6274/4321**  
**Fax: +43/6274/4321-18**  
**Email: [office@sigmatek.at](mailto:office@sigmatek.at)**  
**[WWW.SIGMATEK-AUTOMATION.COM](http://WWW.SIGMATEK-AUTOMATION.COM)**

Copyright © 2020  
SIGMATEK GmbH & Co KG

## **Originalbetriebsanleitung**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltliche Änderungen behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die SIGMATEK GmbH & Co KG haftet nicht für technische oder drucktechnische Fehler in diesem Handbuch und übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Nutzung dieses Handbuches zurückzuführen sind.

## Einbautouchterminal

## TAE 1044

Das Multitouch-Bedienpanel TAE 1044 dient zur Visualisierung von automatisierten Prozessen. Die Bedienung und Beobachtung von automatisierten Abläufen wird durch diese Anzeigeeinheit vereinfacht. Der projiziert kapazitive Touchscreen dient zur Benutzereingabe von Prozessdaten und Parametern. Die Ausgabe erfolgt auf einem 10,1" TFT-Farbdisplay mit LED-Hintergrundbeleuchtung.

Dieses Modul arbeitet mit SIGMATEK HMI-LINK Generation 2.1 (G2.1). Damit wird eine Übertragung von Display- sowie USB-Signalen mittels Standard-Ethernet-Kabel (CAT-5e oder CAT-6) von einem entfernten PC zu einem Terminal (bis zu 100 m) ermöglicht.

Aktuell unterstützt: PC 452-K, HMI-Link G2 Einschub (PC 301-E7) und HMI-Link G2 Box (PC 301-E8). PC-seitig ist hier ebenso ein Gerät mit SIGMATEK HMI-Link der Generation 2.1 (G2.1) notwendig, entweder direkt im PC integriert oder als externe Erweiterungsbox. Mit den 2 integrierten USB-Anschlüssen können externe Eingabegeräte (Maus, Tastatur ...) oder Speicher (USB-Sticks) auf der HMI-Seite angeschlossen werden.



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
1.1 Zielgruppe/Zweck dieser Betriebsanleitung	5
1.2 Wichtige und referenzierende Dokumentationen	5
1.3 Lieferumfang	5
<b>2 Grundlegende Sicherheitshinweise</b>	<b>6</b>
2.1 Verwendete Symbole	6
2.2 Haftungsausschluss	7
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
<b>3 Normen und Richtlinien</b>	<b>9</b>
3.1 Richtlinien	9
3.1.1 EU-Konformitätserklärung	9
<b>4 Typenschild</b>	<b>9</b>
<b>5 Technische Daten</b>	<b>10</b>
5.1 Leistungsdaten	10
5.2 Elektrische Anforderungen	10
5.3 Display	12
5.4 Bedieneinheit	13
5.5 Mindestabstand von Bedienelementen für Multitouch-Anwendungen	14
5.6 Umgebungsbedingungen	15
5.7 Sonstiges	16
<b>6 Schnittstellen</b>	<b>17</b>
6.1 Anschlüsse Front	17
6.1.1 X1: Versorgung (4-pol. Phoenix RM 3,5)	17
6.1.2 X2: HMI Remote-IN (HMI-Link G2.1, Industrial Mini I/O)	17
6.1.3 X3: Service	18
6.1.4 X4, X5: USB 2.0 Host (Typ A)	18

6.1.5 X6: Panel Interface Connector .....	19
6.2 Zu verwendende Steckverbinder .....	19
6.3 Anzeigen Status-LEDs .....	20
<b>7 Mechanische Abmessungen .....</b>	<b>21</b>
<b>8 Montage/Installation .....</b>	<b>23</b>
8.1 Lieferumfang prüfen .....	23
8.2 Einbau .....	23
8.3 Montagevorschriften .....	23
8.3.1 Sperrbereich Blenden-Rückseite .....	24
8.3.2 Benötigter Ausschnitt für die Montage des Terminals .....	25
8.3.3 Einbaulage .....	25
<b>9 Verdrahtung .....</b>	<b>26</b>
9.1 Erdung .....	27
9.2 Schirmung .....	28
9.3 ESD-Schutz .....	28
9.4 USB-Schnittstelle .....	28
<b>10 Transport/Lagerung .....</b>	<b>29</b>
<b>11 Aufbewahrung .....</b>	<b>30</b>
<b>12 Instandhaltung .....</b>	<b>31</b>
12.1 Reinigung und Desinfektion des Touchscreens .....	31
12.2 Wartung .....	32
12.2.1 Kalibrierung des Touchscreens .....	32
12.3 Reparaturen .....	32
12.4 Position Serienetikett Subgerät .....	33
<b>13 Modularität .....</b>	<b>34</b>
13.1 PIM-Demontage vom Touchpanel .....	34
13.2 PIM-Montage auf Touchpanel .....	36

---

<b>14 Display „Burn-In“ Effekt .....</b>	<b>38</b>
<b>15 Entsorgung .....</b>	<b>39</b>
<b>16 Zubehör .....</b>	<b>40</b>
16.1 Touch-Stift .....	40

# 1 Einleitung

## 1.1 Zielgruppe/Zweck dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle Informationen, die Sie für den Betrieb des Produktes benötigen.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an:

- Projektplaner
- Monteure
- Inbetriebnahmetechniker
- Maschinenbediener
- Instandhalter/Prüftechniker

Es werden allgemeine Kenntnisse auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik vorausgesetzt.

Sie erhalten weitere Hilfe sowie Informationen zu Schulungen und passendem Zubehör auf unserer Website [www.sigmatek-automation.com](http://www.sigmatek-automation.com).

Bei Fragen steht Ihnen natürlich auch gerne unser Support-Team zur Verfügung. Notfalltelefon sowie Geschäftszeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.

## 1.2 Wichtige und referenzierende Dokumentationen

- TP XX61
- PIM 021

Dieses und weitere Dokumente können Sie über unsere Website bzw. über den Support beziehen.

## 1.3 Lieferumfang

1x TAE 1044

8x Befestigungswinkel

1x 4-poliger Phoenix Stecker

2x M3 TX10 Torx Schrauben

## 2 Grundlegende Sicherheitshinweise

### 2.1 Verwendete Symbole

Für die in den einschlägigen Anwenderdokumentationen verwendeten Warn-, Gefahren- und Informationshinweise werden folgende Symbole verwendet:

#### GEFAHR



**Gefahr** bedeutet, dass der Tod oder schwere Verletzungen **eintreten**, wenn die angegebenen Maßnahmen nicht getroffen werden.

→ Beachten Sie alle Hinweise, um Tod oder schwere Verletzungen zu vermeiden.

#### WARNUNG



**Warnung** bedeutet, dass der Tod oder schwere Verletzungen eintreten **können**, wenn die angegebenen Maßnahmen nicht getroffen werden.

→ Beachten Sie alle Hinweise, um Tod oder schwere Verletzungen zu vermeiden.

#### VORSICHT



**Vorsicht** bedeutet, dass mittelschwere bis leichte Verletzungen eintreten **können**, wenn die angegebenen Maßnahmen nicht getroffen werden.

→ Beachten Sie alle Hinweise, um mittelschwere bis leichte Verletzungen zu vermeiden.

#### VORSICHT



ESD-gefährdete Bauteile



**INFORMATION****Information**

- Liefert wichtige Hinweise über das Produkt, die Handhabung oder relevante Teile der Dokumentation, auf welche besonders aufmerksam gemacht werden soll.

## 2.2 Haftungsausschluss

**INFORMATION**

Der Inhalt dieser Betriebsanleitung wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden. Diese Betriebsanleitung wird regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen in die nachfolgenden Ausgaben eingearbeitet. Der Maschinenhersteller ist für den sachgemäßen Einbau sowie die Gerätekonfiguration verantwortlich. Der Maschinenbediener ist für einen sicheren Umgang sowie die sachgemäße Bedienung verantwortlich.

Die aktuelle Betriebsanleitung ist auf unserer Website zu finden. Kontaktieren Sie ggf. unseren Support.

Technische Änderungen, die der Verbesserung der Geräte dienen, sind vorbehalten. Die vorliegende Betriebsanleitung stellt eine reine Produktbeschreibung dar. Es handelt sich um keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Gewährleistungsrechts.

Bitte lesen Sie vor jeder Handhabung eines Produktes die dazu gehörigen Dokumente und diese Betriebsanleitung gründlich durch.

**Für Schäden, die aufgrund einer Nichtbeachtung dieser Anleitungen oder der jeweiligen Vorschriften entstehen, übernimmt die Firma SIGMATEK GmbH & Co KG keine Haftung.**

## 2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in den anderen Abschnitten dieser Anleitung. Diese Hinweise sind optisch durch Symbole besonders hervorgehoben.

### INFORMATION



Laut EU-Richtlinien ist die Betriebsanleitung Bestandteil eines Produktes. Bewahren Sie daher diese Betriebsanleitung stets griffbereit in der Nähe der Maschine auf, da sie wichtige Hinweise enthält. Geben Sie diese Betriebsanleitung bei Verkauf, Veräußerung oder Verleih des Produktes weiter, bzw. weisen Sie auf deren Online-Verfügbarkeit hin.

Im Hinblick auf die mit der Nutzung der Maschine verbundenen Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen muss der Hersteller, bevor eine Inverkehrbringung einer Maschine erfolgt, eine Risikobeurteilung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG durchführen.

Betreiben Sie das Gerät nur mit von SIGMATEK dafür freigegebenen Geräten und Zubehör.

### VORSICHT



Behandeln Sie das Gerät mit Sorgfalt und lassen Sie es nicht fallen. Fremdkörper und Flüssigkeiten dürfen nicht ins Geräteinnere gelangen. Das Gerät darf nicht geöffnet werden!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Funktion oder bei Beschädigungen, die Gefährdungen hervorrufen können, ist das Gerät zu ersetzen!

Das Gerät entspricht der EN 61131-2.  
In Kombination mit einer Anlage sind vom Systemintegrator die Anforderungen der Norm EN 60204-1 einzuhalten.  
Achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer auf die Einhaltung der Umweltbedingungen.

## 3 Normen und Richtlinien

### 3.1 Richtlinien

Das Produkt wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Union konstruiert und auf Konformität geprüft.

#### 3.1.1 EU-Konformitätserklärung



#### EU-Konformitätserklärung

Das Produkt TAE 1044 ist konform mit den folgenden europäischen Richtlinien:

- **2014/35/EU** Niederspannungsrichtlinie
- **2014/30/EU** Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- **2011/65/EU** „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten“ (RoHS-Richtlinie)

Die EU-Konformitätserklärungen werden auf der SIGMATEK-Homepage zur Verfügung gestellt. Siehe Produkte/Downloads, oder mit Hilfe der Suchfunktion und Stichwort „EU-Konformitätserklärung“.

## 4 Typenschild

	HW: X.XX
	SW: XX.XX.XXX
	Safety Version: SXX.XX.XX
Serial No.	SIGMATEK GMBH & CO KG Sigmatekstrasse 1 A-5112 LAMPRECHTSHAUSEN
Article Number	Product Name Short Name

#### Exemplary nameplate (symbol image)

	HW: 1.00
	SW: 01.00.000
	Safety Version: S01.00.00
12345678	SIGMATEK GMBH & CO KG Sigmatekstrasse 1 A-5112 LAMPRECHTSHAUSEN
12-246-133-3	Handbediengerät Wireless HGW 1033-3

HW: Hardwareversion

SW: Softwareversion

## 5 Technische Daten

### 5.1 Leistungsdaten

Schnittstellen	1x HMI Remote IN (HMI-Link G2.1) 2x USB 2.0 Typ A OUT 1x Panel Interface Connector (zum Anschließen eines SIGMATEK TP)
Interne Schnittstellen (über Panel Interface Connector)	USB 2.0 (für Touch und Front-USB, falls auf dem TP vorhanden)
Status-LEDs	1x grün 1x rot (vom OS abhängig)
Display Auflösung	10,1" TFT-Farbdisplay WXGA 1280 x 800 Pixel
Bedienfeld	Touchscreen (projiziert kapazitiv)
Kühlung	passiv (lüfterlos)

### 5.2 Elektrische Anforderungen

Versorgungsspannung	+24 V DC $\pm 20\%$ (SELV/PELV) UL: NEC Class 2	
Schutzklasse	III	
Stromaufnahme Versorgungsspannung (+24 V)	typisch 700 mA (ohne Anschluss externer Geräte)	maximal 900 mA (mit Anschluss externer Geräte)
Einschaltstrom mit 24 V/10 A Fixspannungsnetzteil	maximal 3 A (für 14 ms, lastabhängig)	
Einschaltstrom ohne strombegrenzendes Netzteil	maximal 71 A (für 1,5 ms, lastabhängig)	

**INFORMATION**

---



Für USA und Kanada:

Die Versorgung muss limitiert sein auf:

- a) max. 5 A bei Spannungen von 0-20 V DC, oder
- b) 100 W bei Spannungen von 20-60 V DC

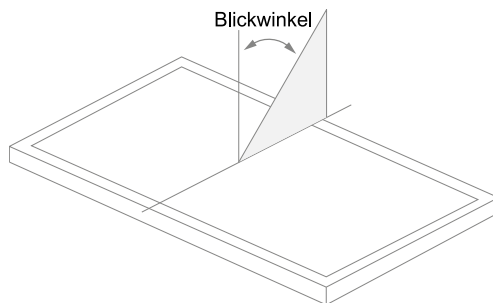
Das limitierende Bauteil (z.B. Trafo, Netzteil oder Sicherung) muss von einem NRTL (National Recognized Testing Laboratory, z.B. UL) zertifiziert sein.

---

### 5.3 Display

Typ	10,1" IPS-Farbdisplay
Auflösung	WXGA 1280 x 800 Pixel
Farbtiefe	18 Bit RGB
LCD-Modus	normally black <sup>1)</sup>
LCD-Polarisator	transmissive <sup>2)</sup>
Pixelgröße	0,1695 x 0,1695 mm
Aktiver Bereich	216,96 x 135,60 mm
Hintergrundbeleuchtung	LED
Kontrastverhältnis	typisch 1000:1
Helligkeit	typisch 500 cd/m <sup>2</sup>
Blickwinkel CR ≥ 10	alle Richtungen typisch 85° <sup>3)</sup>
Lebensdauer	Bei Einhaltung der Umgebungsbedingungen sinkt die Helligkeit des Displays nach 50.000 Betriebsstunden auf 50 % der ursprünglichen Helligkeit ab.

Aufgrund des Fertigungsprozesses können bei Displays vereinzelt Pixelfehler nicht zu 100 % ausgeschlossen werden und stellen somit keine Qualitätsminderung dar.



1) Liegen keine Displaydaten an, bleibt das Display bei eingeschalteter Hintergrundbeleuchtung schwarz.

2) Displaytechnologie, bei der eine Displayhintergrundbeleuchtung verwendet wird.

3) Der Blickwinkel wird von der Normalen auf die Displayoberfläche aus gemessen.

## 5.4 Bedieneinheit

Bedienfeld	Touchscreen (multitouch, projiziert kapazitiv)
Maximale Fingeranzahl	10
Bedienung mit dünnen Handschuhen	ja
SIGMATEK Touchstift (passiv)	ja
Handschriftenerkennung	nein
Handballenerkennung	nein
Spritzwassererkennung <sup>1)</sup>	ja
Wassererkennung <sup>2)</sup>	nein
Reinigung	siehe Kapitel 12.1 Reinigung und Desinfektion des Touchscreens

### INFORMATION



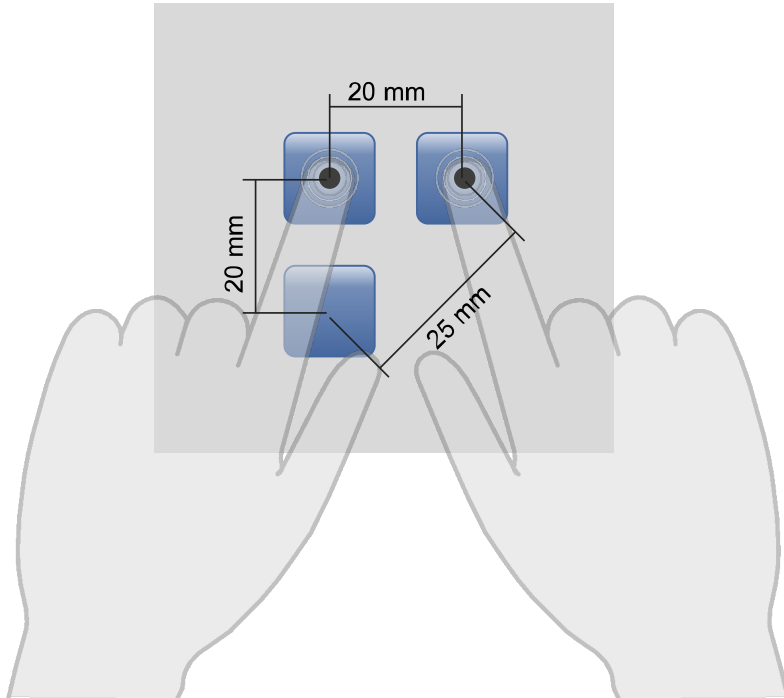
Das Gerät muss immer geerdet bzw. bei kabelgebundenen Geräten muss die Masse korrekt angebunden sein, um eine stabile Funktion des Touch zu gewährleisten. Der Touch muss unter Umständen noch individuell an die jeweiligen Umgebungsbedingungen angepasst werden.

<sup>1)</sup> Erkennt einzelne Wassertropfen auf dem Touch und bleibt weiterhin bedienbar.

<sup>2)</sup> Erkennt größere Mengen Wasser auf dem Touch und deaktiviert diesen.

## 5.5 Mindestabstand von Bedienelementen für Multitouch-Anwendungen

Für eine reibungslose Bedienung mit einer Multitouch-Anwendung, müssen Buttons und Steuerelemente, die gleichzeitig bedient werden können, den unten angegebenen Mindestabstand einhalten (ausgehend vom voraussichtlichen Touch-Punkt).



### INFORMATION



Die Größe der Buttons und Bedienelemente wirkt sich direkt auf die Bedienbarkeit der Anwendung aus. Es sollten daher kleine Bedienelemente vermieden werden.



## 5.6 Umgebungsbedingungen

Lagertemperatur	-25 ... +85 °C	
Umgebungstemperatur	0 ... +50 °C <sup>1)</sup>	
Luftfeuchtigkeit	10-95 %, nicht kondensierend	
Aufstellungshöhe über Meereshöhe	0-2000 m ohne Derating > 2000 m bis maximal 5000 m mit Derating der maximalen Umgebungstemperatur um 0,5 °C pro 100 m	
Betriebsbedingungen	Verschmutzungsgrad 2	
Geräuschemissionen	≤ 70 dB	
EMV-Störfestigkeit <sup>2)</sup>	nach EN 61000-6-2 (Industriebereich) nach EN 61000-6-1 (Wohnbereich)	
EMV-Störaussendung <sup>2)</sup>	nach EN 61000-6-4 (Industriebereich) nach EN 61000-6-3 (Wohnbereich)	
Schwingungsfestigkeit	EN 60068-2-6	3,5 mm von 5-8,4 Hz 1 g von 8,4-150 Hz
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27	15 g (147,15 m/s <sup>2</sup> )
Schutzart <sup>2)</sup>	EN 60529 Schutzarten durch Gehäuse	Front: IP65 Abdeckhaube: IP20 (nicht evaluiert von UL)

<sup>1)</sup> Die maximal zulässige Umgebungstemperatur hängt zusätzlich vom angeschlossenen TP ab. Die Umgebungstemperatur darf keinen der zulässigen Werte beider Produkte überschreiten.

<sup>2)</sup> Gilt nur, wenn das PIM 021 auf ein TP montiert ist.

## 5.7 Sonstiges

Artikelnummer	12-200-1044
Normung	nach UL designed
Approbationen	CE

### VORSICHT

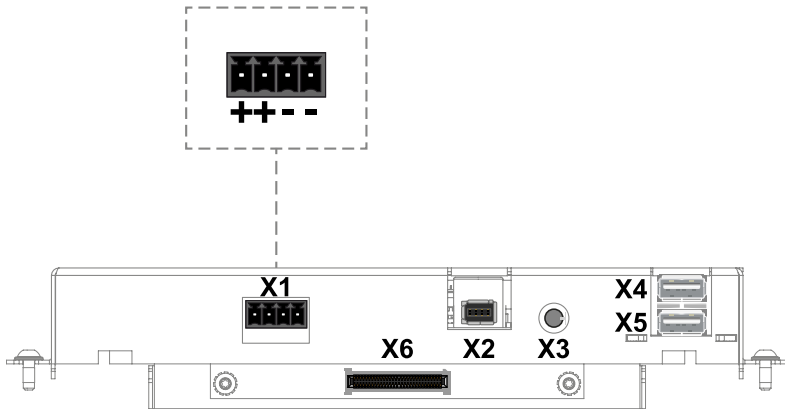


Wenn modulare Komponenten (z.B. TP und PIM) nicht miteinander verschraubt sind, so sind diese NICHT vor ESD geschützt und dürfen nur von geschultem Personal in einer ESD-sicheren Umgebung aus der Verpackung genommen und gehandhabt werden.

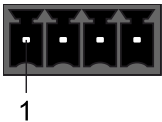
Um Beschädigungen an der Elektronik zu vermeiden, darf die Leiterkarte selbst niemals ohne entsprechenden ESD-Schutz berührt werden. Es wird empfohlen, die Leiterkarte überhaupt nicht zu berühren (Körper und/oder Gegenstände).

## 6 Schnittstellen

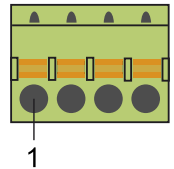
### 6.1 Anschlüsse Front



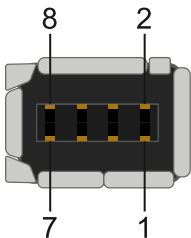
#### 6.1.1 X1: Versorgung (4-pol. Phoenix RM 3,5)



Pin	Funktion
1	+24 V DC
2	+24 V DC
3	GND
4	GND



#### 6.1.2 X2: HMI Remote-IN (HMI-Link G2.1, Industrial Mini I/O)



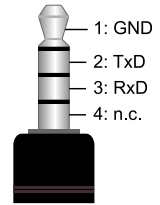
Pin	Funktion
1	Tx+/DA+
2	Tx-/DA-
3	Rx+/DB+
4	DC+
5	DC-
6	Rx-/DB-
7	DD+
8	DD-

### 6.1.3 X3: Service



Pin	Funktion
1	GND
2	TxD
3	RxD
4	n.c.

n.c. = nicht verwenden



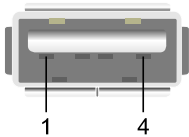
#### INFORMATION



#### Nur für Servicezwecke!

- Am Service-Interface darf nur ein von SIGMATEK separat bestellbares Kabel verwendet werden. Die Verwendung anderer Kabel kann zu Fehlfunktion und Zerstörung führen.

### 6.1.4 X4, X5: USB 2.0 Host (Typ A)



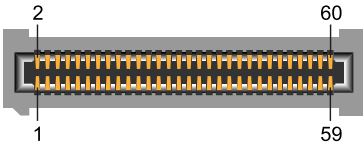
Pin	Funktion
1	+5 V, $I_{out,max} = 500 \text{ mA}$
2	D-
3	D+
4	GND

#### INFORMATION



Es wird darauf hingewiesen, dass sich viele der auf dem Markt befindlichen USB-Geräte nicht an die USB-Spezifikation halten. Dies kann zu Fehlfunktionen am Gerät führen. Weiters ist es möglich, dass diese Geräte am USB-Port nicht erkannt werden oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es wird daher empfohlen, jeden USB-Stick bzw. jedes USB-Netzteil vor der eigentlichen Anwendung zu testen.

### 6.1.5 X6: Panel Interface Connector

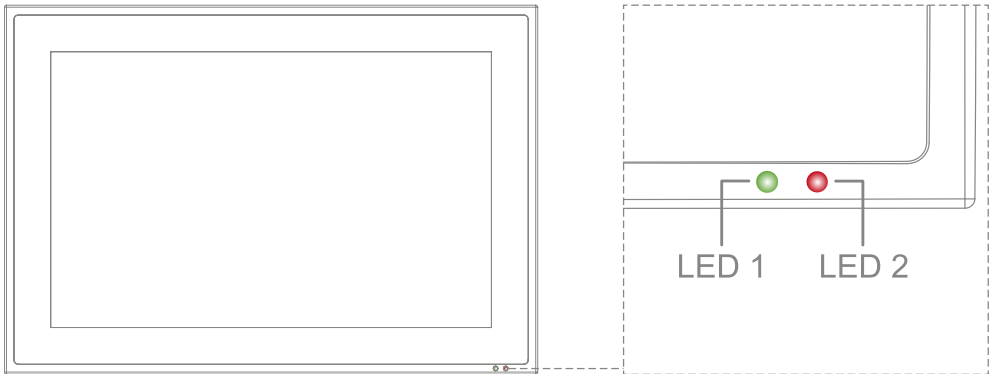


Der Panel Interface Connector verbindet das PIM mit den TPs von SIGMATEK.

### 6.2 Zu verwendende Steckverbinder

- X1:** 4-poliger Phoenix-Stecker mit Federzugklemme FK-MCP 1,5/ 4-ST-3,5 (im Lieferumfang enthalten)
- X2:** 8-poliger Industrial Tyco Mini I/O (nicht im Lieferumfang enthalten)
- X3:** Am Service-Interface darf nur ein von SIGMATEK separat bestellbares Kabel verwendet werden. Die Verwendung anderer Kabel kann zu Fehlfunktion und Zerstörung führen!
- X4, X5:** USB 4-poliger Typ A (Downstream Connector) (nicht im Lieferumfang enthalten)
- X6:** Panel Interface Connector (Displayseitig)

### 6.3 Anzeigen Status-LEDs

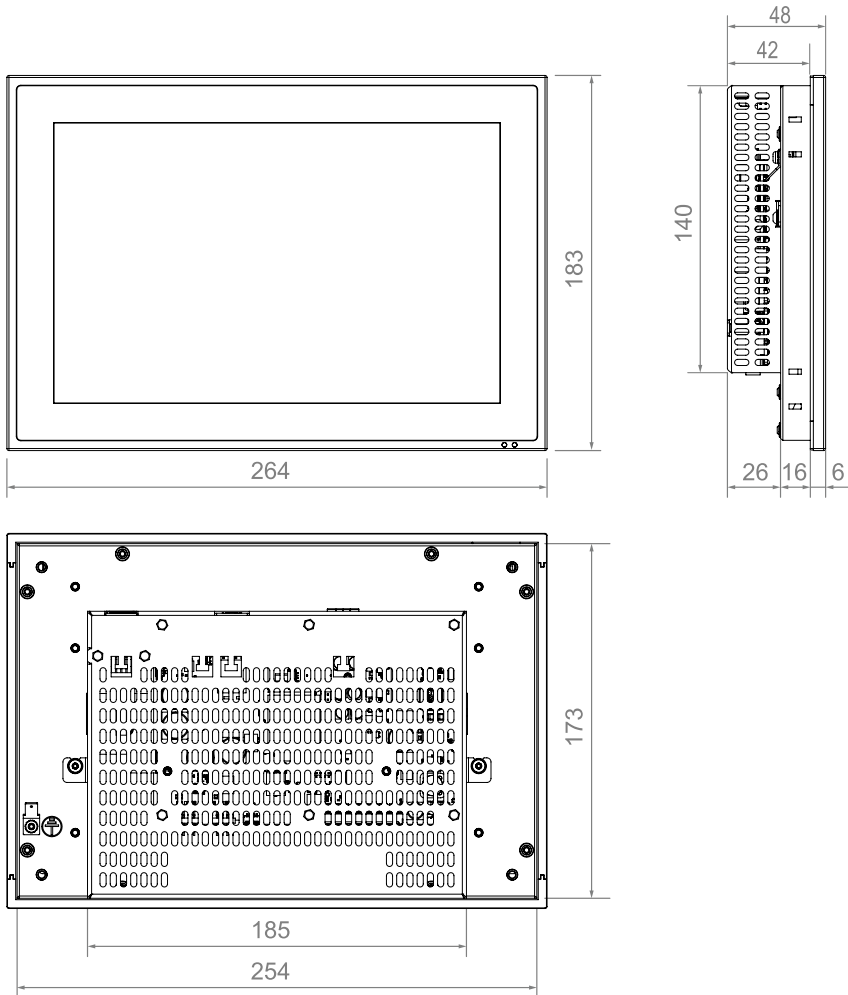


LED	LED-Zustand	Bedeutung
1	grün	DC OK
2 (vom OS abhängig)	rot	Error

Die Status-LEDs können z.B. bei einer PIM mit EDGE2 über die Applikation angesteuert werden. Bei Standardeinstellungen innerhalb einer Applikation oder nach dem Starten des Betriebssystems des PIMs, haben die LEDs folgendes Verhalten:

Einschalten der Versorgung	DC OK leuchtet grün
Im CLI während Abarbeitung der autoexec.lsl bis zur Ausführung der Applikation (Salamander OS)	DC OK leuchtet grün Error blinkt rot
Während der Ausführung der Applikation (Salamander OS)	DC OK leuchtet grün Error leuchtet nicht

## 7 Mechanische Abmessungen



Maße	264 x 183 x 48 mm (B x H x T)
Material	Frontplatte: 1,1 mm Glas (Touchscreen) in schwarz eloxiertem Aluminiumrahmen
Gewicht	1,5 kg

**INFORMATION**

Achten Sie aufgrund der Aluminiumfront darauf, dass diese beim Einbau nicht durch starke Stöße an den Kanten oder Ecken beschädigt wird.



## 8 Montage/Installation

### 8.1 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Siehe dazu Kapitel 1.3 Lieferumfang.

#### INFORMATION



Prüfen Sie bei Erhalt und vor dem Erstgebrauch das Gerät auf Beschädigungen. Ist das Gerät beschädigt, kontaktieren Sie unseren Kundendienst und installieren Sie es nicht in Ihr System.

Beschädigte Komponenten können das System stören oder schädigen.

### 8.2 Einbau

Die Verlustleistung des Gerätes kann bis zu 11 Watt betragen. Um die zur Kühlung benötigte Luftzirkulation zu gewährleisten, sind die Montagevorschriften einzuhalten!

### 8.3 Montagevorschriften

Folgende Hinweise sind beim Einbau des Terminals zu beachten:

- Für die Montage mit den mitgelieferten Schraubklemmen ist eine Materialstärke der Einbauwand von mindestens 1 mm und maximal 2 mm empfohlen. Die Schraubklemmen dürfen mit einem Anzugsmoment von 0,15-0,20 Nm verschraubt werden. Hierfür ist ein Schlitz-Schraubendreher 3 x 0,5 zu verwenden.
- Zur Vermeidung von Beschädigungen des Aluminiumrahmens ist bei der Montage auf Sauberkeit (Schmutz, Unebenheiten) der Auflagefläche in der Einbauwand zu achten. Unebenheiten können zu Spannungen am Glas/Alurahmen oder zum Eindringen von Staub und Wasser führen.
- Um die Wahrscheinlichkeit von Beschädigungen am PIM oder den Steckkontakten des TP während des Einbaus zu verringern, empfehlen wir das TP mit bereits montiertem PIM einzubauen.

Um die Verlustleistung des Terminals abzuführen, muss der Abstand zwischen der Terminal-Rückseite (Kühlkörper) und der Rückwand des Schaltschranks mindestens 80 mm betragen.

### 8.3.1 Sperrbereich Blenden-Rückseite

Symbolabbildung 15"

Die umlaufende Keepout-Area von 15 mm ist unbedingt einzuhalten. Sie ist nötig, um das Modul zu tauschen, ohne das TP auszubauen, die Schraubklemmen zu befestigen und die Kühlung des TPs zu gewährleisten.

### 8.3.2 Benötigter Ausschnitt für die Montage des Terminals

Breite Schaltschrankausschnitt X	255 mm
Höhe Schaltschrankausschnitt Y	174 mm
Maximale Stärke Schaltschrankwand Z	2 mm

### 8.3.3 Einbaulage

Beachten Sie die Einbaulage von 60-120°.

#### INFORMATION



Die angegebenen Einbauabstände können unter Umständen verringert werden, wenn entsprechende Maßnahmen und technische Vorkehrungen getroffen werden, um die entsprechende Verlustleistung abzuführen.

## 9 Verdrahtung

## 9.1 Erdung

Das TAE 1044 wird über das TP geerdet. Das Gerät muss an der dafür vorgesehenen Steckzunge mit Schutz Erde (PE) geerdet werden. Achten Sie darüber hinaus auf eine großflächige Erdung bei der Montage am Schaltschrank. Es ist wichtig eine niederohmige Erdungsverbindung herzustellen, denn nur so kann eine einwandfreie Funktion gewährleistet werden. Die Erdungsverbindung sollte mit maximalem Aderquerschnitt erfolgen und eine möglichst große (elektrische) Oberfläche aufweisen. Außerdem ist die Leitungslänge der Erdungsverbindung so kurz wie möglich zu halten.

Symbolabbildung 15"

**INFORMATION**

Beachten Sie zusätzlich die Verdrahtungshinweise des verwendeten TPs.

## 9.2 Schirmung

Für Ethernet werden Kabel nach CAT5e (STP - Shielded Twisted Pair) empfohlen. Der Schirm der Kabel wird über den Steckverbinder mit Erde verbunden. Dadurch können Störsignale nicht auf die Elektronik gelangen und die Funktion beeinträchtigen.

## 9.3 ESD-Schutz

**VORSICHT**

Der Bediener hat sicherzustellen, dass keine Störungen durch ESD das Produkt beeinflussen.

## 9.4 USB-Schnittstelle

Das Produkt verfügt über eine USB-Schnittstelle. Diese Schnittstelle kann für verschiedenste USB-Geräte (Tastatur, Maus, Speichermedien, Hubs, etc.) verwendet werden. Es können mehrere USB-Geräte mittels Hub angeschlossen werden, welche voll funktionsfähig sind.

## 10 Transport/Lagerung

### INFORMATION



Bei diesem Gerät handelt es sich um sensible Elektronik. Vermeiden Sie deshalb beim Transport, sowie während der Lagerung, große mechanische Belastungen.

Für Lagerung und Transport sind dieselben Werte für Feuchtigkeit und Erschütterung (Schock, Vibration) einzuhalten wie während des Betriebes!

Während des Transportes kann es zu Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen kommen. Achten Sie darauf, dass im und auf dem Gerät keine Feuchtigkeit kondensiert, indem Sie das Gerät im ausgeschalteten Zustand an die Raumtemperatur akklimatisieren lassen.

Wenn möglich sollte das Gerät in der Originalverpackung transportiert werden. Andernfalls ist eine Verpackung zu wählen, die das Produkt ausreichend gegen äußere mechanische Einflüsse schützt, wie z.B. Karton gefüllt mit Luftpolster.

## 11 Aufbewahrung

### INFORMATION



Lagern Sie das Gerät bei Nichtgebrauch lt. Lagerbedingungen. Siehe hierfür Kapitel 10 Transport/Lagerung.

Achten Sie darauf, dass während der Aufbewahrung alle Schutzkappen (sofern vorhanden) korrekt aufgesetzt sind, sodass das Gerät nicht verschmutzt oder Fremdkörper bzw. Flüssigkeiten eindringen können.



## 12 Instandhaltung

### INFORMATION



Beachten Sie bei der Instandhaltung sowie bei der Wartung die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2 Grundlegende Sicherheitshinweise.

### 12.1 Reinigung und Desinfektion des Touchscreens

#### VORSICHT



Vor der Reinigung und Desinfektion des Touchscreens muss dieser deaktiviert werden; entweder durch Abschalten des Terminals oder Deaktivieren des Touchscreens über die Applikation, um in der Folge nicht unbeabsichtigt Funktionen bzw. Befehle auszulösen!

Der Touchscreen darf nur mit einem feuchten, weichen Tuch gereinigt werden. Zum Befeuchten des Tuches wird mildes Spülmittel oder Bildschirmreinigungsmittel, wie z.B. ein antistatischer Schaumreiniger empfohlen. Um ein mögliches Eindringen von Flüssigkeit/Reinigungsmittel in das Gehäuse zu vermeiden, darf das Gerät nicht direkt besprüht werden. Für die Reinigung dürfen keine ätzenden Reinigungsmittel, Chemikalien, Scheuermittel und keine harten Gegenstände verwendet werden, die den Touchscreen zerkratzen bzw. beschädigen könnten. Auch sind die Anwendung von Dampfstrahlern oder Druckluft untersagt.

Zur Desinfektion können Flächendesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis, welche keine rückfettenden Mittel enthalten, eingesetzt werden. Zur einwandfreien Funktion des Touchscreens darf das verwendete Desinfektionsmittel keine Rückstände am Touchscreen hinterlassen.

#### WARNUNG



Ist das Gerät mit giftigen oder ätzenden Chemikalien verschmutzt, muss umgehend eine vorsichtige Reinigung durchgeführt werden, um Schäden an Mensch und Maschine zu verhindern bzw. vorzubeugen!

**INFORMATION**

Um eine optimale Bedienung des Gerätes zu gewährleisten, soll der Touchscreen in regelmäßigen Abständen von Verschmutzungen gereinigt werden!

---

## 12.2 Wartung

Dieses Produkt wurde für den wartungsarmen Betrieb konstruiert.

### 12.2.1 Kalibrierung des Touchscreens

Der Touchscreen ist werksseitig bereits kalibriert. Sie sollten den Touchscreen daher nur bei merkbar veränderten Druckpunkten neu kalibrieren.

## 12.3 Reparaturen

**INFORMATION**

Senden Sie das Gerät im Falle eines Defektes/einer Reparatur zusammen mit einer ausführlichen Fehlerbeschreibung an die zu Beginn dieses Dokumentes angeführte Adresse.  
Transportbedingungen siehe Kapitel 10 Transport/Lagerung.

---

## 12.4 Position Serienetikett Subgerät

## 13 Modularität

### INFORMATION



**Das Gerät ist nicht Hot-Plug-fähig und kann Schäden nehmen, wenn die Versorgung vor dem An- bzw. Abstecken des PIMs nicht getrennt wird.**

→ Trennen Sie stets die Versorgung vor dem An- bzw. Abstecken.

### 13.1 PIM-Demontage vom Touchpanel

#### VORSICHT

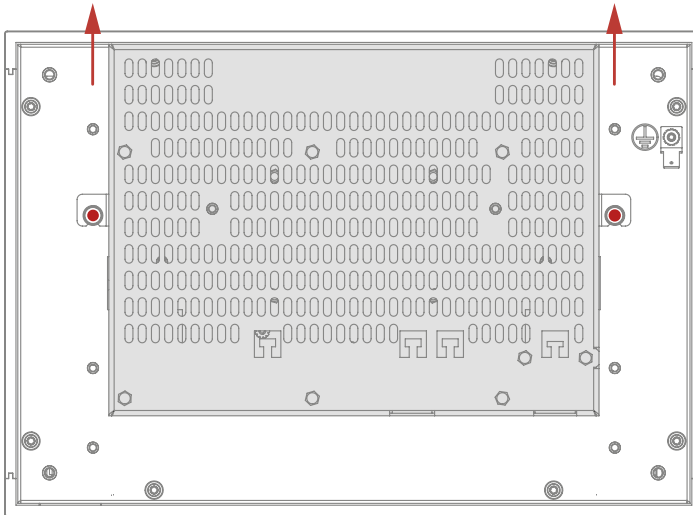


**Bei diesem Produkt handelt es sich um ein sensibles, elektronisches Gerät. Beachten Sie, dass Sie beim Montieren sowie Demontieren ESD-sensible Bereiche des Gerätes berühren!**

→ Halten Sie die geltenden ESD-Maßnahmen ein!

Zum Demontieren eines PIMs von einem TP führen Sie folgende Schritte aus:

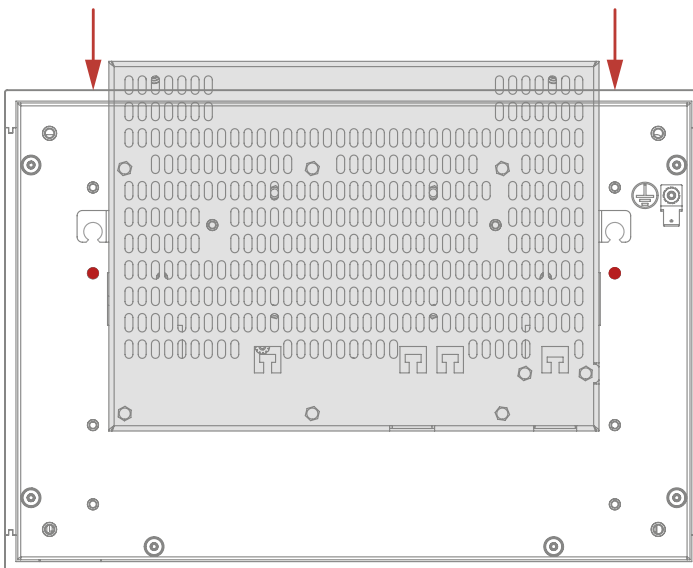
1. Achten Sie auf eine ESD-konforme Arbeitsweise (ESD-Armband, ESD-Kleidung).
2. Machen Sie das vorliegende Gerät spannungsfrei.
3. Legen Sie das TP rückseitig und eben vor sich.
4. Lösen Sie die 2 Schrauben mit einem TX10-Torx-Schraubendreher.



5. Schieben Sie das PIM in Pfeilrichtung nach oben.
6. Nehmen Sie das PIM vom TP.

### 13.2 PIM-Montage auf Touchpanel

Zum Montieren eines PIMs auf ein TP führen Sie folgende Schritte aus:



1. Achten Sie auf eine ESD-konforme Arbeitsweise (ESD-Armband, ESD-Kleidung).
2. Machen Sie das vorliegende Gerät spannungsfrei.
3. Legen Sie das TP rückseitig und eben vor sich.
4. Platzieren Sie das PIM auf dem TP, sodass die Einrasthaken des PIMs in den Aussparungen

des TPs Halt  
finden.

5. Schieben Sie das PIM in Pfeilrichtung nach unten.
6. Beim Einrasten ist ein deutliches „Klicken“ zu hören und die schmale Oberseite des PIMs schließt plan mit dem Gehäuse des TPs ab.
7. Schrauben Sie das PIM mit einem TX10-Torx-Schraubendreher, mit den 2 beiliegenden Schrauben und einem Drehmoment von 0,7 Nm, auf dem TP fest.

## 14 Display „Burn-In“ Effekt

Der „Burn-In“ Effekt bezeichnet das Einbrennen eines Musters in das Display nach längerer, gleichbleibender Anzeige (z.B. ein Bild).

Dieser Effekt wird meist auch als „image sticking“, „memory effect/sticking“ oder „ghost image“ bezeichnet.

Hierbei wird zwischen einem temporären und permanenten Effekt unterschieden. Während sich der temporäre Effekt nach längerem Ausschalten des Bildschirms oder durch Anzeigen von dynamischen Inhalten selbst behebt, bleibt der Schaden bei permanenten Fällen irreversibel.

Der Effekt kann durch folgende Handhabung auftreten:

- Betrieb ohne Bildschirmschoner
- Längeres Anzeigen eines gleichbleibenden Inhaltes (z.B. eines Bildes)
- Betrieb bei hohen Umgebungstemperaturen
- Betrieb außerhalb der Spezifikationen

Der Effekt kann durch folgende Aktionen verhindert/abgeschwächt werden:

- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Deaktivieren des Displays bei Nicht-Verwendung (z.B. anzeigen eines schwarzen Bildes)
- Laufender Inhaltswechsel (z.B. Video)

### INFORMATION



Nur das Deaktivieren der Display-Hintergrundbeleuchtung verhindert kein Burn-In!



## 15 Entsorgung



### INFORMATION

Sollten Sie das Gerät entsorgen wollen, sind die nationalen Entsorgungsvorschriften unbedingt einzuhalten.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



## 16 Zubehör

### 16.1 Touch-Stift



Bezeichnung	Bestellnummer
Touch-Stift mit Halterung V3	01-690-059-3

## Änderungschart

Änderungsdatum	Betroffene Seite(n)	Kapitel	Vermerk
30.07.2020	31	12.1 Reinigung und Desinfektion des Touchscreens	Hinweise zur Desinfektion eingefügt
20.08.2020	33	12.4 Position Serienetikett Subgerät	Kapitel hinzugefügt
31.08.2020	1	Einleitung	Text korrigiert
	17	6.1 Anschlüsse Front	X9 =>X6
08.09.2020	15	5.6 Umgebungsbedingungen	Schutzart Front hinzugefügt
09.09.2020	Dokument		Umstrukturierung
11.11.2020	21	7 Mechanische Abmessungen	detaillierter
22.02.2021	23	8.3 Montagevorschriften	Anzugsmoment detaillierter
05.03.2021	12	5.3 Display	Grafik hinzugefügt
28.04.2021	13	5.4 Bedieneinheit	Kapitel erweitert
25.03.2024	Dokument		Layout